

# St. Aegidius, Marbach

## Katholische Pfarrkirche

Geschichtlicher Hintergrund nach Gottfried Rehm.

„Die Orgeln des Kreises Fulda“, Berlin 1978, mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Die Pfarrei Marbach wurde 1228 erstmalig genannt, als die dem Kollegiatstift Hünfeld angeschlossen wurde. 1737 wurde die Pfarrei nach den Wirren des Dreißigjährigen Krieges neu gegründet. – Der frühmittelalterlichen Kirche folgte ein Bau von 1436, dessen Turm erhalten ist. 1650 durch einen Brand zerstört, wurde die 1669 wieder aufgebaut. Der jetzige Bau stammt von 1923.

18. Jh.            Orgel mit 7 Registern (ohne Pedal) vorhanden.<sup>1</sup>  
(Nicht erhalten).
- 1754            Reparatur durch nicht genannten Orgelbauer<sup>2</sup>.
- 1799            Plan für den Einbau eines Subbasses. Die Sachverständigen halten jedoch die Orgel einer Erweiterung und Reparatur nicht mehr für wert. Neubaupläne<sup>3</sup>.
- 1800            Orgelneubau durch Georg Oestreich mit 10 Registern. Klanggestalt nicht bekannt. (Orgel nicht erhalten.)  
Die alte Orgel kommt nach Dammersbach bei Hünfeld.  
Die Reparatur und Versetzung war ermöglicht worden durch eine Stiftung des Geistlichen Rates Baumann von der Domdechanei Fulda.
- 1934            Orgelneubau durch die Gebrüder Späth in der Klanggestalt (II/15):

Hauptwerk    (C-f <sup>3</sup> )	II. Werk
Quintatön            16'	Portunalflöte        8'
Prinzipal            8'	Aeoline              8'
Rohrgedackt        8'	Prinzipal            4'
Gemshorn            4'	Sesquialter 2fach
Mixtur 2-4fach     2 2/3'	Nachthorn          2'
	Trompete            8'
	<i>Tremulant</i>
Pedalwerk (C-d <sup>1</sup> )	

<sup>1</sup> Pfarrarchiv Marbach, Orgelakten. Die Registerzahl ist hier 1853 angegeben.

<sup>2</sup> BGV, Kirchenrechnungen Marbach, 1754.

<sup>3</sup> BGV, Bauakte Marbach, 1799, der auch folgende nicht bezeichneten Angaben entstammen.

Subbass	16'	Normal-, Über- und
Zartbass	16'	Unteroktavkoppeln,
Oktavbass	8'	1 freie Kombination,
Liebliche Posaune	16'	Tuttischaltung.

System: Taschenladen, pneumatische Traktur.

Prospekt: Freipfeifenprospekt.<sup>4</sup>

Bis  
1972

Betreuung durch Alban Späth, Fulda.<sup>5</sup>

1976

Überholung durch die Fa. Kreienbrink (Klaus Gabriel)<sup>6</sup>

---

<sup>4</sup> Mitteilung von Herrn Alban Späth, 1964.

<sup>5</sup> Mitteilung von A. Späth, 1972.

<sup>6</sup> Mitteilung des Pfarramtes, 1975.